

Gemeinde Fintel  
Der Bürgermeister

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Fintel am Montag, dem 29. Januar 2018, im Sitzungssaal des Gemeindebüros.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 5  
Presse: 1

Anwesend: Stellv. Vors. Sabine Stöver  
Rm. Claus Aselmann  
Rm. Steffen Florin  
Rm. Dietmar Röhrs  
Rm. Aziz Cacan  
Rm. Werner Kahlke für Rm. Sabrina Zimmer  
Rm. Gabriele Schnellrieder

Nichtratsmitglieder

Herr Volker Witt  
Herr Norbert Gruszczynski  
Herr Arno Holsten  
Herr Florian Holsten  
Herr Hans-Jürgen Schnellrieder für Frau Susanne Schöler

Als Gast von der Samtgemeinde: Herr Friedhelm Indorf

Ferner: Bgm. Wilfried Behrens

Protokollführerin: Nicole Müller-Bremer

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

---

Stellv. Vors. Sabine Stöver begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Presse und besonders Bgm. Behrens und Herrn Indorf.

Sodann stellt sie die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung liegt folgender Antrag der B 90/Die Grünen und Erwin Weseloh vor:

Tausch der Tagesordnungspunkte 4 und 6..

Gegen die Verschiebung wird kein Einwand erhoben.

Sodann stellt die stellv. Vors. Stöver die Tagesordnung fest.

#### TOP 2: Pflichtenbelehrung der Nichtratsmitglieder

---

entfällt

#### TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.03.2017

---

Die Niederschrift über die Sitzung am 15.03.2017 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

#### TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung eines Rats- und Bürgerinformationssystems (Antrag B 90/Die Grünen und Erwin Weseloh)

---

Bgm. Behrens verweist auf den Antrag.

Rm. Schnellrieder erklärt hierzu, dass mit diesem Informationssystem das Politikinteresse der Bürger geweckt werden soll und die Möglichkeit eines schnelleren Zugriffs auf die Unterlagen.

Rm. Florin regt an, den Beschluss für die Einführung in 2018 zu fassen und im Laufe des Jahres 2019 das System einzuführen.

Rm. Röhrs fragt an, wie hoch die Kosten für diese Maßnahme wären.

Herr Schnellrieder teilt mit, dass an Lizenzgebühren ca. 900,-- € auf die Gemeinde zukommen, zzgl. ca. 1.000,-- € für die Einrichtung und 420,-- € für die Erweiterung des Systems der Samtgemeinde. Er schlägt vor, das System in 2 Phasen einzuführen, vorrangig das Bürgerinformationssystem und dann die Verwaltung.

Herr Witt fragt an, wie viele Klicks die Gemeinde-Homepage hat.

Bgm. Behrens teilt mit, dass dies nicht bekannt ist. Weiter erklärt er, dass zu den Kosten noch die Anschaffung von 10 Tablets dazu kommt, da nur 3 Gemeinderatsmitglieder auch im Samtgemeinderat sind und bereits über so ein Gerät verfügen.

Herr Schnellrieder bemängelt, dass die Vorlagen zu den Sitzungen nicht mit veröffentlicht werden.

Rm. Kahlke schlägt vor, die Vorlagen dann zukünftig mit auf der Homepage zu veröffentlichen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Empfehlung an den Rat die Beschlussfassung für die Einführung eines Rats- und Bürgerinformationssystems für 2018 vorzusehen und die Einführung in 2019 anzustreben. Haushaltsmittel sollen in diesem Jahr noch nicht eingestellt werden. Weiter sollen zukünftig die zur Einladung zu den Sitzungen zugehörigen Vorlagen auf der Homepage veröffentlicht werden.

Kämmerer Indorf erläutert den Vorbericht.

Sodann gehen die Ausschussmitglieder das Zahlenwerk durch.

111110.421100 und 111110.424100

Rm. Schnellrieder bemängelt, dass die Immobilie Schneverdinger Straße 38 nicht mit berücksichtigt ist, obwohl sie auch ungenutzt Kosten verursacht, die im Haushaltsplan abzubilden sind.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Rat, den Haushaltsansatz unter 111110.421100 von 1.500,-- € auf 2.000,-- € und unter 111110.424100 von 1.530,-- € auf 3.030,-- € anzuheben und die Immobilie Schneverdinger Straße 38 im Haushaltsplan mit abzubilden.

Rm. Schnellrieder bittet in diesem Zusammenhang um Beantwortung ihrer Eingaben vom 01.11.2017.

424200

Rm. Schnellrieder findet es bedenklich, dass nur der Filter des Bades saniert werden soll, obwohl das ganze Bad marode ist. Weiter fragt sie an, wann die Sanierung geplant ist.

Bgm. Behrens spricht sich entschieden gegen die Behauptung aus, dass das Bad marode sei. Mit der Sanierung des Filters wird nach der Badesaison 2018 begonnen werden, da noch nicht abzusehen ist, wie umfangreich die Sanierungsmaßnahmen werden.

Rm. Schnellrieder führt dazu aus, dass das Gesundheitsamt eine Frist von 1 Jahr gegeben hat, diese sei im März abgelaufen. Weiter äußert sie Sicherheitsbedenken bezüglich der Fliesen auf der Brücke und im Gebäude, wegen der fehlenden Rutschhemmung, hierin sieht sie eine Verletzung der Sorgfaltspflicht und einen Verstoß gegen die Unfallverhütungsvorschriften.

Bgm. Behrens erklärt hierzu, dass sich herausgestellt hat, dass die vorgenannte Frist nicht auf das Finteler Freibad zutrifft, da das Bad einen Bestandsschutz hat. Weiter räumt er ein, dass die Fliesen abgängig sind und auch zu einem späteren Zeitpunkt ersetzt werden sollen.

Herr Witt regt an, seitens der Gemeinde eine Erklärung in der Presse abzugeben, damit die Bevölkerung informiert ist, da sich durch die negativen Veröffentlichungen Unruhe im Dorf ist.

Rm. Florin bemängelt die öffentliche „Internetpanikmache“ und bittet darum hier etwas zurückhaltender zu agieren.

Herr Schnellrieder bemängelt die „Verniedlichung“ des Zustandes des Bades.

Rm. Schnellrieder regt an, zu einem anderen Zeitpunkt eine sachliche Diskussion zu diesem Thema zu führen.

Weiter erwartet sie um Beantwortung ihrer Anfragen vom 01.11.2017.

Herr Schnellrieder bittet um eine Aufstellung der Gräben im Gemeindegebiet.

Stellenplan

Bgm. Behrens teilt mit, dass eine weitere Fachkraft für Bäderbetriebe angestellt wird (10 Std/Woche für 12 Monate). Diese soll die Aufsicht gewährleisten, wenn Frau Bosse nicht vor Ort ist.

Sodann beschließt der Ausschuss bei einer Enthaltung die Empfehlung an den Rat, die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, den Investitionsplan, und den Stellenplan, mit den vorgenannten Änderungen zu verabschieden.

TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

---

Herr Indorf erläutert die Rechtslage. Er teilt mit, dass die Satzung erst nach Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises gültig ist. Er regt an den Steuersatz auf 10 von Hundert festzusetzen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Empfehlung an den Rat, die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer, mit einem Steuersatz von 10 v.H., in der vorgelegten Form zu verabschieden.

TOP 7: Mitteilungen der Verwaltung

---

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

---

1. Zusammensetzung der Gruppe B 90/Die Grünen und Erwin Weseloh

Rm. Florin richtet die Frage an Rm. Schnellrieder, warum Frau Schöler als Hinzugewählte nicht an den Finanzausschusssitzungen teilnimmt, sondern immer ihre Vertretung.

Rm. Schnellrieder antwortet, dass Frau Schöler derzeit eine Abendschule besucht und ihr eine Teilnahme aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist.

## 2. Ausgleichspflanzungen

Rm. Schnellrieder fragt an, ob die Ausgleichspflanzungen für die gefälltten Bäume an der Kinderkrippe, schon stattgefunden haben.

Bgm. Behrens teilt hierzu mit, dass als Fläche ein Stück hinter dem Heideweg gemeldet wurde. Der Landkreis hat sich hierzu jedoch noch nicht abschließend geäußert. Somit wurde mit der Ersatzbepflanzung noch nicht begonnen.

## 3. Freibadsanierung

Herr Schnellrieder bittet darum, dass der Sanierungsplan für das Freibad nochmal besprochen wird.

## 4. W-LAN Freibad

Rm. Kahlke weist nochmal darauf hin, dass die 1.400,-- € für das freie W-LAN nicht nur für die Badegäste ist, sondern das Freibad als Ausgangspunkt für die Ausarbeitung des Netzes dienen soll.

Mit einem Dank für die Mitarbeit, insbesondere an Herrn Indorf, schließt Vors. Zimmer die Sitzung um 22.25 Uhr.

-Stöver-  
Stellv. Vorsitzende

-Behrens-  
Bürgermeister

-Müller-Bremer-  
Protokollführerin